



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 5. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Landau**

**in der Pfalz**

**am Donnerstag, 01.12.2011,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18.40 Uhr



Anwesenheitsliste

SPD

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Prof. Peter Leiner

Heinz Setzer

Natascha Walz

CDU

Heidi Berger

Andreas Hott

Norbert Kiefer

Wilhelm Prokop

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

Renate Steigner-Brecht

FWG

Fritz Blattmann

FDP

Dr. Elke Wissing

UBFL

Anke Ulbrich

Vertreter f. H. Acuntius

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter



Sabine Haas

Ralf Müller

Schriftführer/in

Marion Kuhn

Leben in Landau

Vijayakumary Thambirajah

Entschuldigt

SPD

Mathias König

CDU

Susanne Burckhardt

Karina Kocksch

FWG

Wolfgang Gauer

U.B.M.

Bernd Acuntius

Vertreterin Fr. Ulbrich



## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht über die Spielzeit 2010/2011
3. Spielplanentwurf 2012/2013  
Vorlage: 410/008/2011
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen zur 5. Sitzung des Kulturausschusses rechtzeitig zugestellt wurden.

Anschließend begrüßt er die Vertreterin der Rheinpfalz.

Da kein Einwohner anwesend sind, entfällt die Einwohnerfragestunde.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Bericht über die Spielzeit 2010/2011

Der Vorsitzende erläutert die Besucher-Zahlen der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 2.

In der Saison 2010/2011 sind die echten Besucher-Zahlen im Frank-Loebchen Haus zurückgegangen, allerdings fand eine Ausstellung weniger statt. Spitzenreiter waren die Foto-Ausstellungen von Andreas Lutherer und die Ausstellung „Orte – Unorte“ der Uni Landau.

Die Zahlen in der Villa Streccius haben bei gleicher Anzahl der Ausstellungen zugenommen. Spitzenreiter war hier die Fotoausstellung des Kunstvereins „Der Zweite Blick“.

Auch die Zahlen im Strieffler-Haus sind gestiegen. Das lag an zwei Ausstellungen „Pfälzer Kunst aus Privatsammlungen“, die beide sehr gut besucht waren.

Die Abozahlen haben gegenüber 2010/2011 um 63 Aboplätzchen zugenommen. Die Zunahmen sind im Abo 1 und im Abo 4, wobei Abo 2 und 3 leichte Rückgänge verzeichnen.

Die Zahl der Besucher in den Veranstaltungen der Aboreihen (also Abo und freier Verkauf) haben sich insgesamt erhöht, wobei die Zunahmen hier in den Veranstaltungen der Abos 2 und 3 zu finden sind. Im Abo 2 war absoluter Spitzenreiter „Der Besuch der alten Dame“ und im Abo 3 die „Wechseljahre“.

Im Abo 1 gibt es einen leichten Rückgang gegenüber der Saison 2009/2010 aufgrund eines absoluten Besucherrekords (mit Stehplätzen) beim Konzert mit „Sol Gabetta“ in der Saison 2009/2010.

Im Abo 4 waren der „Gott des Gemetzels“ und „Oskar und die Dame in Rosa“ schwach besucht, obwohl gerade diese Stücke sehr gut besetzt und gespielt waren.

Die Kammermusik-Veranstaltungen stabilisieren sich auf hohem Niveau.

Schwieriger wird es beim Kinder- und Jugendtheater, es wurden 2 Veranstaltungen mangels Interesse abgesagt.

Die Sonderveranstaltungen sind in der Regel gut besucht.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass in Landau das hohe Niveau der Veranstaltungen gehalten wurde und bei Städten im Umkreis starke Einschnitte zu verzeichnen sind.

Er erfährt außerdem in seinen Gesprächen, dass die Kultur als Standortfaktor bei Ansiedlungen immer wichtiger wird.

Er dankt der Kulturabteilung und Frau Haas, die es versteht, ihr Publikum auch zu moderneren Veranstaltungen mitzunehmen.

Es taucht die Frage nach der Anzahl der Studierenden auf, die Veranstaltungen in der Festhalle besuchen. Hierzu gibt es keine besondere Statistik. Man hat lediglich einen kleinen Anhaltspunkt aufgrund der Last Minute-Tickets. Und dieses Angebot wird nicht übermäßig angenommen.

Auch das Gutscheineheft für Studierende schlägt bei Veranstaltungen kaum zu Buche.



Obwohl die Uni schon lange in den Veranstaltungs-Verteiler aufgenommen wurde.

Es wird außerdem angeregt, sich mit den Schulen abzustimmen bzw. den Schulkanon zu berücksichtigen.





### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Spielplanentwurf 2012/2013

Frau Haas stellt anhand der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 3 die einzelnen Veranstaltungen der Abo-Reihen für die kommende Saison vor.

Es bleibt bei der Einteilung der Abonnements:

Abonnement 1 – konzertant

Abonnement 2 – klassisch

Abonnement 3 – unterhaltend

Abonnement 4 – aktuell.

Sie erläutert, dass es, aufgrund des Intendanten-Wechsels, langwierigere Verhandlungen mit der Staatsphilharmonie Ludwigshafen gibt.

Statt 27. September findet das erste Konzert am 20. September statt.

Besonders hebt sie im Abo 1 das Konzert am 18. Dezember 2012 mit der Königin der Blockflöte, Dorothee Oberlinger, hervor.

Und im Abo 2 „Der Spieler“ nach dem Roman von Dostojewski, mit fünf metergroßen Puppen.

Das Abonnement 3 beginnt am 26. Oktober und nicht am 26. September 2012, wie in der Vorlage abgedruckt.

Mit dem „Weißen Rössl“ und „Alexandra“ sind hier zwei sehr bekannte Aufführungen im Angebot.

Das Abonnement 4 spannt den Bogen vom Ballett über die Komödie bis zum Klassiker Andorra.

Herr Prokop bemerkt hierzu, dass er es sehr begrüßt, dass auch die Klassiker im Programm immer wieder Eingang finden.

In der nächsten Spielzeit wird es außerdem ein Konzert in Kooperation mit der Villa Musica geben.

Ein rundes, gutes Programm, bei dem es noch geringfügige Änderungen geben kann, weil die Verhandlungen noch andauern.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss stimmt dem vorliegenden Entwurf vorbehaltlich der Änderungen und Ergänzungen zu.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Verschiedenes

Der Vorsitzende weist auf die Ausstellungseröffnung des Kunstvereins Villa Streccius, „Hautsache Kunst“, am 9. Dezember 2012, 20.00 Uhr, hin.

Herr Kiefer bittet darum, über die geplanten Änderungen im Bereich Kunst und Musik an der Universität Landau zu sprechen.

Aus Sparmaßnahmen plant die Universität Koblenz-Landau den Fachbereich Kunst in Landau und den Fachbereich Musik in Koblenz zu konzentrieren.

Landau ist Kulturstadt und man müsse bedenken, dass viele der Studierenden Chöre in der Umgebung leiten, was, sollte die Universität die Änderungen wahr machen, wegfallen würde.

Herr Kiefer hat einen Brief an Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli verfasst und bittet um Unterstützung.

Der Vorsitzende erläutert, dass er in Zeiten eigener Sparmaßnahmen der Universität keine Sparmaßnahmen verbieten kann.

Er schlägt vor, dass einzelne den Brief an Herrn Sarcinelli unterschreiben, der Ausschuss als Gesamtheit das aber nicht tun kann.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.



Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Marion Kuhn  
Schriftführer